

Gottesdienst gleichzeitig

am Sonntag Misericordias Domini, 26.04.2020



* Unser Glockengeläut der Dreifaltigkeitskirche kann hier gehört werden
https://createsoundscape.de/html/content/glocken_finder7298.html

(Glockengeläut)

Kerze anzünden

Einstimmung (lesen oder eine Person liest vor)

Christus ist auferstanden! Wir feiern „Hirtensonntag“ in der frühlingshaften Osterzeit! Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die meinen. Er sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit am Sonntagmorgen. Im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet (eine Person liest vor oder gemeinsam)

Gott. Ich bin hier und Du bist hier. Ich weiß: ich bin verbunden; mit Dir und mit anderen, die zu Dir beten. Grenzenlos sind deine Liebe und deine Geduld. Leite uns zu einem Leben in deinem Geist und in deiner Freiheit. Ich bin hier und Du bist hier. Das genügt. Dir bringe ich alles, was ist. *Kurze Stille* Amen

Bibeltext des Tages: Johannesevangelium 10, 11-16

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Anders ist das bei einem, der die Schafe nur für Geld hütet. Er ist kein Hirte und die Schafe gehören ihm nicht: Wenn er den Wolf kommen

sieht, lässt er die Schafe im Stich und läuft weg. Und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und jagt die Herde auseinander. Denn so ein Mensch hütet die Schafe nur für Geld und die Schafe sind ihm gleichgültig. Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Lied 3x gesungen, gemeinsam gelesen oder gehört – oder mit mehreren als Kanon EG 608

Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär, der zu mir spricht:
Fürchte dich nicht.

Impuls

Der Herr ist mein Hirte..., so beginnt der wohl bekannteste Psalm. Viele Menschen können den Psalm 23 auswendig beten. Vielen gibt er Trost und Hoffnung. Obwohl Hirten heute selten noch zu sehen sind, verstehen groß und klein schnell, was Jesus meint, wenn er von sich sagt: „Ich bin der gute Hirte.“ Ein Hirte kennt die Schafe, die ihm anvertraut sind. Er sieht sofort, wenn eines fehlt und geht ihm nach. Ein Hirte ist sofort zu erkennen, an seinem Hut, an seinem langen Mantel, an seinem Stab. Er hat alles, was er braucht, um seine Herde zu beschützen und zu versorgen. Er macht es fraglos und weiß, wo es hingeht.

Auf der Konfirmandenfahrt im letzten Sommer sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit diesem Psalm 23 einen Stationenlauf gegangen. Überall gab es eine kleine Aufgabe und eine kleine Stärkung für ihren Weg. Leon, Falk, Aaliyah, Malte, Henrik, Nele, Simon, Erik, Lena, Ann-Christin, Sina, Jonas, Julian, Leni, Hagen, Joel, und Jan. Sie alle waren mit dabei. Sie alle hätten an diesem Wochenende eigentlich ihr Ja zur

Taufe vor einer großen Gemeinde gegeben. Sie alle wären eigentlich jetzt konfirmiert worden. Ein großes Fest, das noch stattfinden wird – zu einer späteren Zeit.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, sagt Jesus. Gott hat sein Ja zu Dir schon gegeben. Gott kennt dich und deine Sehnsucht in dieser Zeit: Der Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Nähe, nach fröhlichem Feiern, nach Reisen, nach Unbesorgtheit und so vielem mehr. Wie ein Hirte bei seinen Schafen bleibt, bleibt er bei dir, stärkt dich an unterschiedlichen Stationen und geht mit dir weiter – durch alle Zeiten.

Für manche Menschen ist diese Zeit geprägt von einer Flaute. Alles steht still. Für manche Menschen ist diese Zeit viel zu stürmisch und wackelig. Es kostet Kraft, den richtigen Kurs zu finden. So schließe ich mit einer Übertragung des Psalm 23 auf die Seefahrt und bete:

Der Herr ist mein Lotse. Ich werde nicht stranden. Er leitet mich auf dunkeln Wassern und führt mich auf der Fahrt meines Lebens. Er gibt mir neue Kraft und hält mich auf rechten Kurs um seines Namens willen. Und geht es durch Unwetter und hohe See, fürchte ich mich nicht, denn du bist bei mir, deine Liebe und Treue sind mir Schutz. Du bereitest mir einen Hafen am Ende der Zeit. Du beschwichtigst die Wellen mit Öl und lässt mich sicher segeln. Die Lichter deiner Güte und Freundlichkeit werden mich begleiten auf der Reise des Lebens und ich werde Ruhe finden in deinem Hafen immerdar.

(unbekannt – aus dem englischen) Quelle: <http://www.seemannsmission.org>

Lied (gesungen, gemeinsam lesen oder hören)

EG 607

1) Vertrauen wagen dürfen wir getrost, denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben, denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben.

4) Glauben bekennen wollen wir getrost, denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung, denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung.

5) Vertrauen wagen dürfen wir getrost, denn du, Gott, bist mit uns dass wir lieben, denn du, Gott, bist mit uns dass wir lieben.

Bitte um Kollekte: Wenn Sie unsere Konfirmandenarbeit unterstützen möchten, können Sie dies bequem online über den Link <https://altruja.de/onlinekollektecovid19> oder den QR-Code machen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Fürbitten

Gott. Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen. Als Glaubende miteinander und Menschen mit Dir. Du lädst uns ein, uns zu freuen und unser Leben im Osterlicht zu sehen. Dir, Gott, bringen wir unsere Gedanken und Bitten. Sei du unser Licht! Führe uns durch dunkle Täler, die uns in dieser Welt zu schaffen machen. Zeige uns Wege, wenn wir uns verirren und Angst haben. Sei du bei uns und suche uns!

Wir denken an alle, die wir lieben und bitten für sie.

Wir bitten dich für alle, die in diesen Zeiten einsam sind.

Wir bitten dich für Kranke und für die, die keinen Besuch haben können. Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben füreinander ein. Wir bitten dich: Stärke sie alle.

Kurze Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Tagen gestorben sind. Lass sie in deinem ewigen Licht leben. Wir bitten dich für alle, die trauern oder traurig sind. Tröste sie mit deiner Hoffnung.

Kurze Stille.

Gott. Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Lass dein Licht leuchten und unser Herz erwärmen. Wir beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen: *Vater Unser im Himmel...*

Segen (Hände öffnen und laut sprechen)

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Kerze löschen